

Feuerwehr fuhr übers Wochenende drei Einsätze: Mountainbiker auf der Halde Großes Holz geborgen



Haldenparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße. Foto:
Feuerwehr Bergkamen

Von Freitag bis Sonntag wurden die Einheiten der Feuerwehr
Bergkamen zu nachfolgenden Einsätzen gerufen.

Freitag, 28.08.2020 2.22 Uhr

Einheit Oberaden

Wegen eines medizinischen Notfalls musste durch die Feuerwehr
in der Celler Str. eine Wohnungstür geöffnet werden, da dies

dem Patienten nicht möglich war.

Freitag, 28.08.2020 22.26 Uhr

Einheit Oberaden

Wegen eines medizinischen Notfalls musste durch die Feuerwehr im Westfalenweg eine Wohnungstür geöffnet werden, da dies dem Patienten nicht möglich war.

Samstag, 29.08.2020 17.19 Uhr

Einheit Weddinghofen

Die Feuerwehr rückte zusammen mit dem Rettungsdienst zur Halde Großes Holz aus. Dort ist im unwegsamen Gelände ein Mountainbiker gestürzt. Dieser wurde vor Ort durch einen Notarzt versorgt und musste durch die Feuerwehr aus dem bewaldeten Gebiet zum Rettungswagen getragen werden.

**Feuerwehreinsatz: Sturm
„Kirsten“ stoppt IC auf der
Hamm-Osterfelder Bahnlinie in
Höhe der Wasserstadt**



Die Oberadener Feuerwehrleute zersägten den Baum, der auf die Hamm-Osterfelder Bahnlinie zu stürzen drohte. Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Der Sturm „Kirsten“ stoppte am Mittwochnachmittag in Höhe der Wasserstadt Aden einen IC, der auf der Hamm-Osterfelder Bahn in Bergkamen unterwegs war.

Um 15:01 Uhr wurde die Einheit Oberaden zu einem Einsatz an der Hamm-Osterfelder Bahnstrecke gerufen. Die Lage stellt sich so dar, dass sich ein Baum der Oberleitung zu neigte. Dies stellte für den Schienenverkehr eine erhebliche Gefahr da, somit wurde von der Deutschen Bahn die Strecke gesperrt und der Notfallmanager der DB informiert.



Der IC wurde mit rund 80 Fahrgästen in Oberaden evakuiert.

Die Oberleitung wurde von dem Notfallmanager der Deutschen Bahn geerdet und somit Stromlos geschaltet. Ein derzeit auf der Strecke befindlicher IC auf dem Weg nach Berlin musste evakuiert werden, insgesamt wurden 80 Personen mittels Schienenersatzverkehr zu den Bahnhöfen Hamm und Dortmund gebracht. Als weitere Maßnahme der Feuerwehr Bergkamen wurde der umzuknickende Baum mittels Kettensäge abgesägt. Um 17:57 Uhr waren alle Arbeiten erledigt und der dort befindliche IC konnte seine Fahrt ohne Passagiere fortsetzen.

Weiterhin im Einsatz waren alle Leiter der Feuerwehr Bergkamen.

Bisher zwei Sturmeinsätze der Bergkamener Feuerwehr

Bisher musste die Feuerwehr Bergkamen zu zwei Sturmeinsätzen ausrücken.

Die Einheit Mitte wurde um 10.51 Uhr zur Straße Auf der Klause gerufen, weil dort ein Baum auf ein Gebäude zu stürzen

drohte.

Die Einheit Oberaden wurde um 15.00 Uhr zur Hamm-Osterfelder-Bahnlinie im Bereich der Jahnstraße alarmiert. Hier drohte ein Baum auf die Oberleitung zu stürzen.

Feuerwehreinsatz: Rauchmelder schrillte in einer Wohnung an der Feldstraße, doch es brannte nichts

Weil in einer Wohnung an der Feldstraße in Rünthe gegen 13.39 Uhr der Rauchmelder schrillte, rückten die Feuerwehreinheiten aus Rünthe, Overberge und Oberaden sowie Kräfte der Feuerwehr Werne, des Rettungsdienstes und der Polizei aus.

Da die Wohnungsinhaber nicht daheim waren, öffnete die Feuerwehr die Wohnungstür, um die Räumlichkeiten zu kontrollieren. Glücklicherweise handelte es sich lediglich um einen defekten Heimrauchmelder. Ein Brandereignis konnte vor Ort nicht festgestellt werden.

Verbrannte Toastscheibe löst Feuerwehreinsatz aus

Die ausgelöste Brandmeldeanlage in einer betreuten Seniorenwohnanlage an der Albert-Einstein-Str. rief heute um 10.37 Uhr die Einheiten Mitte, Weddinghofen und Overberge der Feuerwehr Bergkamen auf den Plan.

Ursächlich für das Auslösen der Rauchmelder war ein verbrannter Toast im Toaster. Die Wohnung wurde durch die Feuerwehr kontrolliert und auf natürlichen Weg belüftet. Der Einsatz der Feuerwehr war nach 20 Minuten beendet.

Feuerwehr und Polizei fangen Jungschwäne in einer Wohnsiedlung ein und lassen sie zur Lippe bringen



Fünf Jungschwäne sorgten am Buchweizenkamp am Sonntagmorgen für einen Einsatz von Feuerwehr und Polizei. Foto: Kirsten Rescke

Zu einem weiteren tierischen Einsatz sind am Sonntagmorgen Polizei und Feuerwehr an den Buchenweizenkamp in Oberaden gerufen worden. Dorthin sind nämlich die fünf Jungschwäne vom

Schwanenweiher marschiert. Vorher hatten sie unerschrocken die Erich-Ollenhauer-Straße überquert.

Offensichtlich reichte ihnen das Wasser im Schwanenweiher nicht aus, obwohl Mitarbeiter von GSW Wasser Plus es am Freitag mit Frischwasser wieder etwas aufgefüllt hatten.

Am Buchweizenkamp wurde die fünf Jungschwäne, die noch nicht fliegen können, eingefangen und in einem Tiertransporter zu Lippe gefahren. Dort wurden sie wieder in die Freiheit entlassen. Zielstrebig watschelten in Richtung Lippe und sprangen ins Wasser. Das nun auch der Fluss austrocknen könnte, ist nicht zu erwarten.



Die Jungschwäne fühlen sich offensichtlich wohl auf der Lippe.
Foto: Jutta Grziwotz-Schäfer

Bergkamener Feuerwehr trauert um Unterbrandmeister Jürgen Birk

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr aktives Mitglied Jürgen Birk. Er verstarb am 16.07.2020 im Alter von nur 61 Jahren.

Jürgen Birk trat erst am 4. Februar 2012 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein, war damit seinerzeit der „älteste“ Quereinsteiger in die Feuerwehr Bergkamen nach dem Wegfall der Eintrittsaltersgrenze und erwarb den Dienstgrad eines Unterbrandmeisters. Seit Oktober 2016 bis zu seinem Tode war er gleichzeitig als Sicherheitsbeauftragter in der Einheit Weddinghofen tätig.

Die Beisetzung findet am Montag, 27. Juli, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Weddinghofen, statt. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr treffen sich um 13.40 Uhr vor dem Haupteingang des Friedhofs, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Nachträgliche Ehrungen und Ernennungen bei der Bergkamener Feuerwehr



Gruppenbild im FReien nach der kleinen Feierstunde im Ratssaal.

Der Lockdown im März hatte zur Absage des großen Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen geführt. Am Freitagabend wurden wenigstens die anstehenden Ehrungen und Ernennungen im wesentlich kleineren Rahmen im Ratssaal nachgeholt.

Bürgermeister Roland Schäfer zeichnete wegen seiner inzwischen 25-jährigen Tätigkeit Unterbrandmeister Sebastian Hupe aus der Einheit Overberge mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber aus. Das Feuerwehrehrenzeichen in Gold erhielt wegen ihrer inzwischen 35-jährigen Tätigkeit Hauptbrandmeister Rainer Bloemberg aus Heil und Unterbrandmeister Jörg Buhrau aus Overberge.

Stadtbrandmeister Dirk Kemke ernannte anschließend:

Brandmeister Sebastian Hupe zum stellv. Einheitsführer der Einheit Overberge

Brandoberinspektor Axel Kallenbach zum Einheitsführer der Einheit Hei

Brandoberinspektor Klaus Kuhlmann zum kommissarischen Einheitsführer der Einheit Rünthe

Brandoberinspektor Jens Markert zum kommissarisch stellv. Einheitsführer der Einheit Rünthe

Und Brandmeister Patrick Gundlach zum Pressesprecher der Feuerwehr Bergkamen

Ehrungen und Ernennungen 2020 bei der Bergkamener Feuerwehr am Freitag im „kleinen Rahmen“

Der diesjährige Kameradschaftsabend für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen, in dessen Rahmen originär auch die Ehrungen verdienter Feuerwehrkräfte und Ernennungen von Führungskräften erfolgt wären, fiel am Samstag, den 14.03.2020 der Corona-Pandemie zum Opfer.

Ursprünglich war geplant den Kameradschaftsabend zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2020 nachzuholen. Da derzeit jedoch nicht absehbar ist, wann Veranstaltungen in dieser Größenordnung wieder durchgeführt werden können und um den

Kameradinnen und Kameraden ihre verdienten Ehrungen und Ernennungen zukommen lassen zu können, sollen diese nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Freitag, 3. Juli, im großen Sitzungssaal des Ratstraktes nachgeholt werden.

Bürgermeister Roland Schäfer und die für das Feuerwehrwesen zuständige Beigeordnete Christine Busch werden dabei , unter Einhaltung der derzeit geltenden Vorgaben aus der Coronaschutzverordnung NRW , die Ehrungen des Landes NRW (Ehrenzeichen in Silber und Gold) vornehmen, der Leiter der Feuerwehr, Dirk Kemke, wird anschließend die entsprechenden Führungskräfte ernennen.

Feuerwehreinsätze: Brennender Smart und ein nächtliches Lagerfeuer

Anwohner im Bereich der Straße am Römerberg wurden am Donnerstagabend durch Rauch und Brandgeruch aufgeschreckt. Dieser Rauch zog sogar in die Wohnungen. Die Ursache stellten Oberadener Feuerwehrleute und auch die Polizei fest, die gegen 23.35 Uhr ausgerückt waren. In einer Feuerschale loderte ein Lagerfeuer, lautete das Ergebnis einer längeren Suche.

Wesentlich folgenreicher war der Einsatz der Feuerwehr am Donnerstagmorgen gegen 10.30 Uhr an der Martin-Luther-Straße in Rünthe. Dort stand ein Smart, der unter einer Art Carport aus Holz abgestellt war, vermutlich wegen eines technischen Defekts in Flammen. Den Feuerwehrleuten gelang es schnell, den Brand zu löschen und weiteres Übergreifen des Feuers zu

verhindern.

Im Einsatz waren hier die Einheiten Rünthe, Overberge und Oberaden sowie die Freiwillige Feuerwehr Werne.

Auch hier hilft die Feuerwehr: Reh hat sich in den Stäben eines Tores eingeklemmt



Mit ihrem schweren Spezialwerkzeug gelang es den Einsatzkräften, das Reh aus einer misslichen Lage zu befreien. Foto: Feuerwehr Werne

Um 20:25 Uhr wurde am Samstagabend der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne zu einer Tierrettung in das

Sportzentrum am Lindert in Werne alarmiert. Passanten hatten in einem Tor zum Sportzentrum ein eingeklemmtes Reh entdeckt, dass sich nicht mehr selbstständig befreien konnte.

Zunächst wurde das Tier durch einen Trupp gestützt und entlastet. Nach der weiteren Erkundung wurde ein hydraulischer Spreizer vorgenommen, um die Gitterstäbe des Tors etwas zu weiten. Dies reichte, um das verstörte Reh zu befreien. Nach einer kurzen Kontrolle konnte das Tier unverletzt in die Freiheit entlassen werden.

Im Einsatz waren 10 Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen. Der Einsatz wurde um 20:50 Uhr beendet.